

THEMENMAPPE

Menschenrechte – Jugendliche aus Argentinien und Deutschland fragen

In der Themenmappe sprechen dreizehn argentinische Jugendliche von ihrem Alltag, ihren Wünschen und Problemen. Sie stellen ähnliche Fragen an das Leben wie Jugendliche hier. Gleichzeitig wird deutlich, dass sie im Alltag andere Herausforderungen und Probleme bewältigen müssen. Es geht um Sicherheit, Gewalt und Respekt. Ihre Rechte sind den jungen Menschen aus Argentinien oft nicht bekannt und werden häufig verletzt. Jugendliche hier lernen am Beispiel von Argentinien wie notwendig die Allgemeinen Menschenrechte und ihre Verteidigung sind.

Die Themenmappe Menschenrechte enthält folgendes Material:

- 6 Module mit unterschiedlichen Methoden, Aktions- und Spielideen für Konfirmanden_innen
- 13 Interviews mit argentinischen Jugendlichen
- Power-Point-Präsentation zu Argentinien
- DVD mit zwei Filmen aus dem Alltag von Jugendlichen in Argentinien
- Ideen für eine Andacht

Sie ermöglicht die Gestaltung von mehreren Stunden oder einem Projekttag zum Thema Menschenrechte.



Bestellung und Informationen zur Themenmappe:

Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche

Agathe-Lasch-Weg 16
22605 Hamburg
Tel. 040 / 881 81 240
info@ked.nordkirche.de
www.ked-nordkirche.de

Die Themenmappe ist auch als download zu beziehen unter www.ked-nordkirche.de

Die Themenmappe wird kostenlos abgegeben.



Titelfoto © tootlickit - Fotolia.com

Hauptsache gerecht!

Angebote zum Thema Menschenrechte für Konfirmandengruppen

In Zusammenarbeit mit den Ökumenischen Arbeitsstellen der Nordkirche

WORKSHOP

Menschenrechte spielerisch entdecken

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte wurde am 10. Dezember 1948 von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet. 30 Artikel beschreiben die grundlegenden Rechte jedes Menschen auf der Erde. Die Menschenrechte definieren wichtige Werte für unser Zusammenleben wie „Menschenwürde“ und „Gerechtigkeit“. Die Menschenrechte werden verletzt, wenn Menschen Hunger leiden, Kinder nicht zur Schule gehen können, Verfolgte kein Asyl erhalten oder Menschen, die auf Unrecht hinweisen, verfolgt werden.

Spielerischer Zugang

In kleinen Gruppen geht es für die Konfirmanden_innen als Flüchtlinge auf hohe See. Bei heftigen Stürmen, Piratenangriffen und anderen Widrigkeiten müssen sie sich von mitgenommenen Dingen und Werten trennen. Anschließend reflektieren wir gemeinsam über die Entscheidungen und ihre Folgen. Auf einer einsamen Insel gestrandet, geht es dann darum, Rechte und Regeln für ein gemeinschaftliches Zusammenleben aufzustellen.

Reflexion

Am Ende des Workshops vergleichen wir die eigenen Regeln mit der Charta der Menschenrechte, Gleichnissen der Bibel und den zehn Geboten. Wir diskutieren über Unterschiede und Gemeinsamkeiten, über



Bedürfnisse und Wünsche. So möchten wir Jugendliche für Menschenrechte sensibilisieren und überlegen wie und wo es möglich ist, sich für Menschenrechte einzusetzen.

Berichte von internationalen Friedensdiensten

Je nach Zeit können sich Erfahrungsberichte der Referenten_innen von pbi aus internationalen Friedensdiensten anschließen, die vor diesem Hintergrund ein besonderes Gewicht bekommen.

Trotz ihrer großen Bedeutung können in Deutschland rund 40 Prozent kein einziges ihrer Menschenrechte benennen. Das Wissen um die eigenen Rechte ist ein wichtiger Aspekt der Menschenrechtsbildung.

Individuelle Termine – keine Kosten

- Die Workshops finden am Nachmittag oder am Wochenende statt.
- Den Termin sprechen wir mit Ihnen ab. Eine Friedensfachkraft von peace brigades international kommt zu Ihnen in die Gemeinde.
- Sie sollten mindestens 2 Stunden Zeit einplanen – gerne mehr.

Selbstverständlich gehen wir auf Ihre individuellen Fragen und Wünsche ein. Sprechen Sie uns an!

Der Kirchliche Entwicklungsdienst der Nordkirche übernimmt das Honorar für die Referenten_innen.

Für die Kirchengemeinde entstehen keine Kosten.

Absprache von Terminen und Informationen zum Workshop:

**peace brigades international
Deutscher Zweig e.V.**

Tel. 040 / 389 0437 - 20

bildungsprojekt@pbi-deutschland.de

www.pbi-deutschland.de